

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

Situation der Hebammen in der Stadt und im Kreis Neuwied

Die Berichte über Schwangere, welche auf der Suche nach Hebammen sind, finden sich immer wieder in den Schlagzeilen. Kürzlich berichtete die Rhein-Zeitung im Tagesthema über die Lage der Geburtshilfe.

Ich frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Geburtsstationen mit wie vielen Hebammen gibt es an den Krankenhäusern in der Stadt und im Kreis Neuwied (bitte aufgelistet nach Krankenhäusern)?
2. Wie viele Hebammen stehen in der Stadt und im Kreis Neuwied für Hausgeburten und Betreuung vor und nach der Schwangerschaft zur Verfügung (bitte aufgelistet nach Standort der Hebammenpraxis)?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Kapazitäten von Hebammen, welche in Krankenhäusern und Hebammenpraxen in der Stadt und im Kreis Neuwied vorhanden sind?
4. Was unternimmt die Landesregierung, um die Attraktivität des Hebammenberufs an Krankenhäusern beziehungsweise in der Selbständigkeit einer Hebammenpraxis zu steigern (Stichworte: höhere Einkommen, Honorarerhöhung, Unterstützung für Berufshaftpflicht)?

Ellen Demuth